

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Musik, Bewegung & Sinnesarbeit – Ausgabe 50

Abwarten und Tee trinken

Sandra Zenz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

 THEMENWOCHE „TEE“							
	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
VORMITTAG	GESTALTEN Bastelidee Tee-Sonne	AKTIV & FIT Bewegungs- lied Es klappert die Teekanne	SINGKREIS mit dem Lied Wart mal ab und trinke Tee	RÄTSELN Gedächtnis- training rund um die Teestunde	GESPRÄCH mit dem mystischen Tee- Horoskop	SPIELSPASS mit Kaffee oder Tee?	BACKEN Teegebäck: leckerer Birnen- kuchen
NACHMITTAG	DAMALS Erinner- ungen mit der Tee-Box	TEE-ZEIT Tee mit allen Sinnen erleben	GESPRÄCH mit der Geschichte Eine Tasse zuviel	RÄTSELN lustiges WortErraten	SINGKREIS mit dem Lied Zum Trinken nehm ich die Tasse	LESUNG Gedicht Die Tee- Schummelei	TEE-ZEIT elegante Teestunde

Beispiel „themenzentrierter Wochenplan“, der zum Beispiel wunderbar in die kalte Jahreszeit passt.



Idee zur Aufbewahrung: Alle Materialien zu einem Thema werden in einer Umzugskiste abgelegt und mit einer transparenten Registerhülle beklebt. Auf einem mit dem Thema beschrifteten Blatt Papier wird mit Bleistift festgehalten, was die Kiste enthält (z. B. Tee-Tassen, besonderes Porzellan, die „Tee-Sonne“, die „Tee-Aktivierungsbox“, ...). Wenn neues Material hinzukommt, wird das Blatt aus der Hülle gezogen und die Beschreibung ergänzt. So ist jederzeit ohne langes Suchen ersichtlich, welches Material wo zu finden ist.

Begleitheft

	Witziges und Wissenswertes zum Thema	S. 7–8
	Tee-Box	S. 9–10
	Edle Teestunde: Das „gute Geschirr“	S. 11–12
	„Zum Trinken nehm ich die Tasse“ (Lied)  	S. 13–14
	Teetassen-Horoskop	S. 15–18
	Fingerfood zum Tee: britischer Birnen-Pie mit Zimt	S. 19–21
	„Eine Tasse zu viel“ (Hörgeschichte)  	S. 22–23
	„Es klappert die Teekanne“ (Bewegungslied)  	S. 24–25
	Lustiges „WorTEErraten“ 	S. 26
	Tee-Sonne (Basteltipp)	S. 27–28
	Tee mit allen Sinnen	S. 29–30
	„Die Tee-Schummelei“ (Gedicht)  	S. 31–32
	„Kaffee oder Tee?“ (Spielidee) 	S. 33–34
	Gedächtnistraining zum Thema „Teestunde“	S. 35–40
	„Gegen alles wächst ein Kraut“ (Mitsprechgedicht) 	S. 41–42
	„Wart mal ab und trinke Tee“ (Lied)  	S. 43–44

Bildkarten  und Kopiervorlagen 

Die Bildkarten und Kopiervorlagen finden Sie lose im Anhang. Ihre Verwendung ist bei den einzelnen Aktivierungsideen durch die entsprechenden Symbole gekennzeichnet.

Audio-CD 

1. **Zum Trinken nehm ich die Tasse**
(Lied, Gesangsversion)
Original: Zum Tanze da geht ein Mädel /
schwed. Reigengesang
Text: Sandra Zenz
Gesang / Keyb. / Gitarre: Frank Kaneström
Chorgesang: Maria Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
2. **Zum Trinken nehm ich die Tasse**
(Lied, Instrumentalversion)
Musik: Volkslied
Arrangement: Frank Kaneström
3. **Eine Tasse zu viel**
(Hörgeschichte)
Text: Sandra Zenz
Sprecher: Frank Kaneström, Maria
Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
4. **Es klappert die Teekanne**
(Lied, Gesangsversion)
Original: Es klappert die Mühle am
rauschenden Bach
Text: Sandra Zenz
Gesang / Keyb. / Gitarre: Frank Kaneström
Gesang: Maria Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
5. **Es klappert die Teekanne**
(Lied, Instrumentalversion)
Musik: Volkslied
Arrangement: Frank Kaneström
6. **Die Tee-Schummelei**
(Gedicht)
Text: Sandra Zenz
Sprecher: Frank Kaneström
Arrangement: Frank Kaneström
7. **Wart mal ab und trinke Tee**
(Lied, Gesangsversion)
Musik: Frank Kaneström
Text: Sandra Zenz
Gesang / Keyb. / Gitarre: Frank Kaneström
Chorgesang: Maria Gschwandtner
Arrangement: Frank Kaneström
8. **Wart mal ab und trinke Tee**
(Lied, Instrumentalversion)
Musik: Frank Kaneström

Bildnachweis:

Titelbild: © adobe.stock.com – eyepark

Piktogramme zu den Kategorien: Mariona Zeich

Piktogramm Kopiervorlage: Flaticon.com – Dave Gandy

Alle anderen nicht mit einem Hinweis benannten Fotos und Grafiken stammen von den jeweiligen Autoren.

© Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

www.mgo-fachverlage.de

Programmbetreuerin: Dr. Anne von Kamp

Druck: Zimmermann Druck + Verlag GmbH, Balve

Printed in Germany 1/20

ISBN: 978-3-96474-299-5



Witziges und Wissenswertes zum Thema

- Tee ist nach Wasser das **beliebteste Getränk** der Welt.
- „Echter“ Tee besteht aus den Blättern der **Teepflanze** und enthält bis zu 4,5% Koffein. Nur im erweiterten Sinne gelten auch heiße Aufgussgetränke aus anderen Pflanzen und Früchten (zum Beispiel Kamille, Minze, Hagebutte) als Tee.
- Jährlich werden weltweit rund **5,4 Millionen Tonnen Tee** geerntet. Den größten Anteil machen dabei China, Indien, Kenia, Sri Lanka und Indonesien aus.
- Die einzige aktive Teeplantage Europas befindet sich auf der Azoreninsel São Miguel.
- In Deutschland werden pro Person und Jahr **28 Liter Tee** getrunken. Die Ostfriesen trinken pro Person und Jahr knapp **300 Liter Tee** und sind damit sogar Weltmeister.
- Studien zufolge hilft **Tee gegen Karies**. Schwarz- und Grüntee enthalten Polyphenole und Fluoride, die das Risiko für Karies senken.
- Das Verhältnis zwischen loseem Blatt und Beutel hält sich seit Jahren konstant bei 60 zu 40 Prozent. Der Teebeutel selbst hat eine interessante Geschichte. Der amerikanische Teehändler Thomas Sullivan verschickte 1904 Teeproben, die er in Seidenbeuteln eingepackt hatte. Seine Kunden übergossen diese Beutel direkt mit heißem Wasser. Kommerziell durchsetzen konnte sich der **Teebeutel** allerdings erst mit der Erfindung der Doppelkammer-Teebeutelmaschine durch den deutschen Ingenieur Adolf Rambold. Fast 50 Jahre bis zu seinem Tod 1996 perfektionierte er seine Erfindung, die in die ganze Welt verkauft wurde.
- Der Tee hat es auch in die Welt der **Rekorde** geschafft: der größte Teebeutel der Welt war 3 Meter breit, wog 250 Kilogramm und reichte für 100.000 Tassen. Der teuerste Teebeutel der Welt war mit erlesenem Schwarztee befüllt und mit Diamanten besetzt. Er wurde für 15.000 Dollar versteigert.
- Heißgetränke werden in Deutschland und der Welt gerne gefeiert, zum Beispiel am **internationalen Tee-Tag** (15. Dezember), am **Tag des Kaffees** (1.10.) oder am **Tag der heißen Schokolade** (31. Januar). Solche **Aktionstage** können in Einrichtungen der Altenpflege wunderbar mit entsprechenden Aktivierungen in Szene gesetzt werden!
- Das **Teelicht** stammt aus Holland, wo es 1898 als „Waxinelichtje“ auf den Markt gebracht wurde. Es diente zunächst dem Warmhalten von Tee in einem Stövchen unter einer Teekanne – so kam es zu seinem Namen. Der Begriff „Teelicht“ findet sich erstmals in der 17. Auflage des Dudens im Jahr 1973.
- Die **Redensart** „Abwarten und Tee trinken“ stammt vermutlich aus dem frühen 19. Jahrhundert. Zu dieser Zeit waren in der gehobenen Gesellschaft „literarische Teeabende“ üblich, bei denen man



Fragekarten (Teil 1)

Kaffee oder Tee?	Klavier oder Geige?
Hund oder Katze?	Butter oder Margarine?
Kräuterschnaps oder Eierlikör?	Blond oder braun?
Bier oder Wein?	Berge oder Meer?
Saft oder Wasser?	Land oder Stadt?
Eis oder Kuchen?	Glatt rasiert oder Dreitagebart?
Früh aufstehen oder lange schlafen?	Marmelade oder Honig?
Duschen oder Baden?	Langer oder kurzer Rock?
Käse oder Wurst?	Malzbier oder Pils?
Schnitzel oder Schmorbraten?	Topfpflanze oder Schnittblume?
Heino oder Elvis?	Kuschelsocken oder Nylonstrumpf?
VW-Käfer oder Ente?	Badeanzug oder Bikini?
Marilyn Monroe oder Elizabeth Taylor?	Diamantring oder Goldkette?
Heinz Rühmann oder Johannes Heesters?	Kino oder Theater?